

Haus & Garten

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Sonnabend, 4. Januar 2025



Das sind aktuelle Trends bei Haustüren

Spiel mit dem einfallenden Tageslicht und digitale Elemente spielen eine Rolle beim Design

Haustüren sollen vor allem Einbrecher, Kälte und andere ungebetene Gäste draußen halten. Doch auch ihre Optik spielt eine Rolle – und unterliegt gewissen Design-trends. Der Verband Fenster + Fassade (VFF) sieht als solche derzeit etwa anthrazitfarbene Exemplare und Türen in tiefgrauen Farben – in Lackoptik oder aber mit matter Textur.

Sie harmonisieren dem Verband zufolge mit einer minimalistischen Fassadenarchitektur. Und die matten Exemplare haben einen Vorteil: Sie sind pflegeleicht. „Auf matten, dunklen Oberflächen sind Verschmutzungen oder kleine Kratzer weniger sichtbar“ so VFF-Geschäftsführer Frank Lange. „Sie benötigen daher weniger häufig eine Reinigung.“

Lisenen sind angesagt

Beim Material dominierten derzeit noch Aluminium und hochfeste Kunststoffe den Markt. Hoch im Kurs stünden laut VFF aber auch Türoberflächen im sogenannten „Manufaktur-Stil“. Erreicht werden könne der durch moderne Verbundwerkstoffe wie Art-Beton, ein Material das aussieht wie Beton, aber ein Kunstharz ist. Oder durch Keramikoberflächen mit einer unregelmäßigen Struktur oder mineralischen Einschlüssen. Demnach ebenfalls angesagt: Türen mit Li-

senen. Die schmalen, oft leicht hervortretenden Zierleisten eignen sich laut VFF besonders, um großflächige, matte Türen optisch aufzulockern. Einen ähnlichen Effekt erzielen demnach in die Türoberfläche gefräste Ziernuten, also längliche Vertiefungen, die ohne zusätzliches Material auskommen.

Lichtausschnitte in geometrischen Formen

Ein weiteres Gestaltungselement, das der VFF im Trend sieht: Glas. Oder anders gesagt: das Spiel mit dem einfallenden Tageslicht. Dafür werden Lichtausschnitte in allen geometrischen Formen in das Material der Türfüllung integriert.

Und auch digitale Elemente spielen heute eine Rolle beim Haustürdesign. Schließsysteme, die sich per ID-Karte oder Smartphone steuern lassen etwa, digitale Türspione mit Kameraüberwachung oder Fingerscan-Systeme. Sie sind dem VFF zufolge oftmals im Griff integriert oder in einer Griffschale in der Türfüllung versenkt.

Weil das klassische Schlüsseloch und der Türspion im oberen Drittel der Türfüllung damit wegfallen, bleiben auf der Tür mehr Freiflächen.

Dadurch kommt die Gliederung in einfache geometrische Formen dem Verband zufolge besonders zur Geltung. (DPA)



Moderne Formsprache: Minimalistische Türen sind pflegeleicht und angesagt. Details wie Lisenen, Ziermuten und Glas-Lichtelemente lockern die Optik auf.

FOTO: RODENBERG

über 30 Jahre... über 30 Jahre... über 30 Jahre...

Gartengestaltung + Baumfällung Firma Cord Mönnig

Untersuchungen am Baum

- Problembaumfällungen
- Seilklettertechnik
- Ausastungen
- Stubbenfräsungen
- Heckenschnitt
- Rasenmähen
- Abfuhr und Entsorgung
- zum Festpreis
- volle Schadendeckung
- Gartenplanung
- Gartenneuanlage
- Zaunbau
- Teichbau
- Wegebau
- Pflasterarbeiten
- Trockenmauern
- Steingärten
- Rollrasen

Bisperoder Straße 15 • 31860 Emmerthal/OT Voremborg
Telefon (05155) 8505 • Fax (05155) 8084
E-Mail: cord-moennig@t-online.de

Sicher • Preiswert • Schnell

3496001_002624



Ihr Fachpartner für Elektro- und Heizungsinstallationen aller Art, sowie Photovoltaikanlagen in Celle, Hamburg, Hannover, Ronnenberg und Umgebung

Regional für Sie vor Ort - seit über 20 Jahren

- Elektroinstallationen aller Art
- Photovoltaikanlagen
- Stromspeicher
- Fachbetrieb für E-Mobilität
- Heizungsinstallationen aller Art

E MOBILITÄT Fachbetrieb

E HANDWERK Innungsfachbetrieb

Elektro- & Gebäudetechnik Tribian GmbH
Elektromeister Maik Tribian
Dorfstraße 54
29303 Bergen/Eversen

maiktribian@elektrotribian.de
www.egt-tribian.de
Tel.: 05054 - 98 74 523
Fax: 05054 - 98 74 524

33841801_002624

Rohrreinigungsdienst Mike Ihlau

24 Stunden NOTDIENST

Ihr Fachmann für Abwassertechnik, Sanierung und Reparatur

Telefon Hannover 0511 - 7 60 45 13

Notfall Zentrale Ronnenberg 05109 - 56 32 62

Zum Alten Garten 7 30952 Ronnenberg Fax 05109 - 56 32 67

www.ihlau-rohrreinigungsdienst-ronnenberg.de

3173201_002624

MALERMEISTER Grosche

- Fassadenbeschichtung
- Wärmedämmung
- Lehmputze
- Malerarbeiten
- Bodenbeläge

05109/2140

E-Mail: j.grosche@htp-tel.de
Hauptstr. 2 · 30952 Ronnenberg · Büro: Kantstr. 5

3172202_002624

SCHULISCH
ARBEITSBÜHNEN & BAUMASCHINEN

Ihr Mietservice in:

- Auf Bösselhagen 18a 31515 Wunstorf T. 05031 516 44-00
- Ringstraße 10 30457 Wettbergen T. 0511 46 23 10
- Bayernstraße 30 30855 Langenhagen T. 0511 54 20 90-30

SCHULISCH-BUEHNEN.DE

3168001_002624

Was tun, wenn man Schadstoffe in der Wohnung vermutet?

Ob einen nun der unangenehme Geruch darauf bringt oder sogar gesundheitliche Beschwerden: Wer schädliche Stoffe in der eigenen Wohnung vermutet, etwa in Bodenbelägen, Klebern, Lacken, Holzwerkstoffen und Co., will in der Regel Klarheit haben.

Doch nicht immer muss man direkt eine teure Schadstoffmessung in der Wohnung vornehmen lassen. Darauf weist die Verbraucherzentrale NRW auf ihrer Webseite hin.

Welche Schritte Sie zunächst gehen können:

1. Mögliches Schadstoffproblem eingrenzen

Hilfreich kann es laut den Verbraucherschützern sein, sich zunächst zu fragen, seit wann man eigentlich den Verdacht hat, dass Schadstoffe in der Wohnung sind.

Gab es etwa zur gleichen Zeit Veränderungen wie einen Umzug oder Renovierungsarbeiten? Haben Sie neue Möbel, Teppiche oder Putzmittel angeschafft? Oder hatten Sie einen Wasserschaden?

Die Antworten darauf können Hinweise geben, wo etwa die Ursache für einen unangenehmen Geruch liegen könnte.



FOTO: CHRISTIN KLOSE

Sie haben gesundheitliche Beschwerden und vermuten schädliche Stoffe in der eigenen Wohnung? Dann muss der erste Schritt nicht gleich eine teure Schadstoffmessung sein.

2. Medizinischer Rat gefragt

Falls Sie gesundheitliche Beschwerden haben, sollten Sie sich außerdem fragen, wann und wo diese auftreten. Geht es Ihnen besser, wenn Sie nicht in der Wohnung sind, sondern auf der Arbeit oder im Urlaub? Wer unter Kopfschmerzen, Augen- und Schleimhautreizungen oder Konzentrationsstörungen leidet, sollte außerdem seine Ärztin oder seinen Arzt aufsuchen.

Zwar sind die genannten Beschwerden typische Krankheitsanzeichen für Schadstoffe in der Raumluft, es kommen den Verbraucherschützern zufolge dafür aber auch viele andere Ursachen infrage. Diese können dann abgeklärt werden.

Für Ihre Gesundheitsbeschwerden kann keine Ursache gefunden werden? Dann können Sie sich auch an eine umweltmedizinische Beratungsstelle wenden. Eine entsprechende Liste

finden Sie auf der Webseite des Umweltbundesamtes.

3. Alte Farbdosen und Co. in den Blick nehmen

Werfen Sie einen Blick in Ihren Keller, die Garage oder andere Lagerräume, in denen Sie für gewöhnlich alte Dosen, Farben und Co. aufbewahren. Manchmal gibt ein halbleerer Eimer dort Aufschluss über im Haus verwendete Produkte - und mögliche damit verbundene Schadstoffe. Schließlich erinnert man sich nicht zwangsläufig an jedes Holzschutzmittel oder jeden Parkettkleber, den man vor Jahren mal benutzt hat.

4. Verdächtige Materialien meiden

Sie haben bestimmte Möbelstücke oder Reinigungsmittel im Verdacht? Dann kann es sinnvoll sein, diese, wenn möglich, vorübergehend aus der Wohnung zu entfernen. Verschwinden der Geruch oder die Beschwerden nun, dürften Sie die Ursache gefunden haben - und können sie loswerden. Wer größere Möbelstücke nicht einfach wegräumen kann oder etwa fest verlegte Bodenbeläge als Übeltäter vermutet, sollte den betroffenen Raum

eine Weile meiden. Schlafen Sie dafür beispielsweise eine Woche in einem anderen Zimmer. Werden Ihre Beschwerden dann besser, haben Sie den Verbraucherschützern zufolge einen ersten Hinweis auf die Ursache.

Übrigens: In Apotheken und im Internet werden Tests angeboten, mit denen Sie selbst einzelne Schadstoffe in der Luft nachweisen können. Dazu müssen Sie jedoch wissen, nach welchen Schadstoffen Sie eigentlich suchen wollen. Und: Oft bleibt der Verbraucherzentrale NRW zufolge unklar, aus welchem Material die gemessene Substanz stammen könnte.

Sie kommen allein nicht weiter? Dann kann eine Schadstoffanalyse durch ein professionelles Messinstitut infrage kommen, das anhand des Baujahres, der verwendeten Materialien und der Bauweise des Hauses oft auch Rückschlüsse auf den Ursprung von Schadstoffen ziehen kann.

Laut den Verbraucherschützern muss man allerdings mit drei- bis vierstelligen Analysekosten rechnen.

Übrigens: Richtwerte für Schadstoffe in der Innenraumluft, die der Ausschuss für Innenraumrichtwerte (AIR) festgelegt hat, können Sie auf der Webseite des Umweltbundesamtes abrufen. (DPA)